



**Systematisch geordnete Ornamenten-Schule klassischer
Motive verschiedenen Stils in der Architektur**

Möllinger, Karl

Holzminden, 1861

Zweites Heft. Abtheilung A. 6 Tafeln Griechische Formen in doppeltem
Format.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-94363](http://urn.nbn.de:hbz:466:1-94363)

Systematisch geordnete
ORNAMENTEN-SCHULE

CLASSISCHER MOTIVE VERSCHIEDENEN STILS IN DER ARCHITECTUR

FÜR

GEWERBLICHE FORTBILDUNGS- UND SONNTAGSSCHULEN, BAUHANDWERKS- UND TECHNISCHE
FACHSCHULEN, REAL- UND MUSTERZEICHNEN-SCHULEN,

überhaupt für alle jene Anstalten, in welchen ein Elementarunterricht im ornamentalen Zeichnen und Modelliren
eingeführt ist; sowie auch für Steinmetzen, Stuckateurs, Holzschnieder u. s. w., welche sich über den verschiedenen
Charakter des Ornaments unterrichten wollen.

Herausgegeben

von

KARL MÖLLINGER,

Architect und Lehrer an der Bauschule zu Holzminden.

Zweites Heft. Abtheilung A.

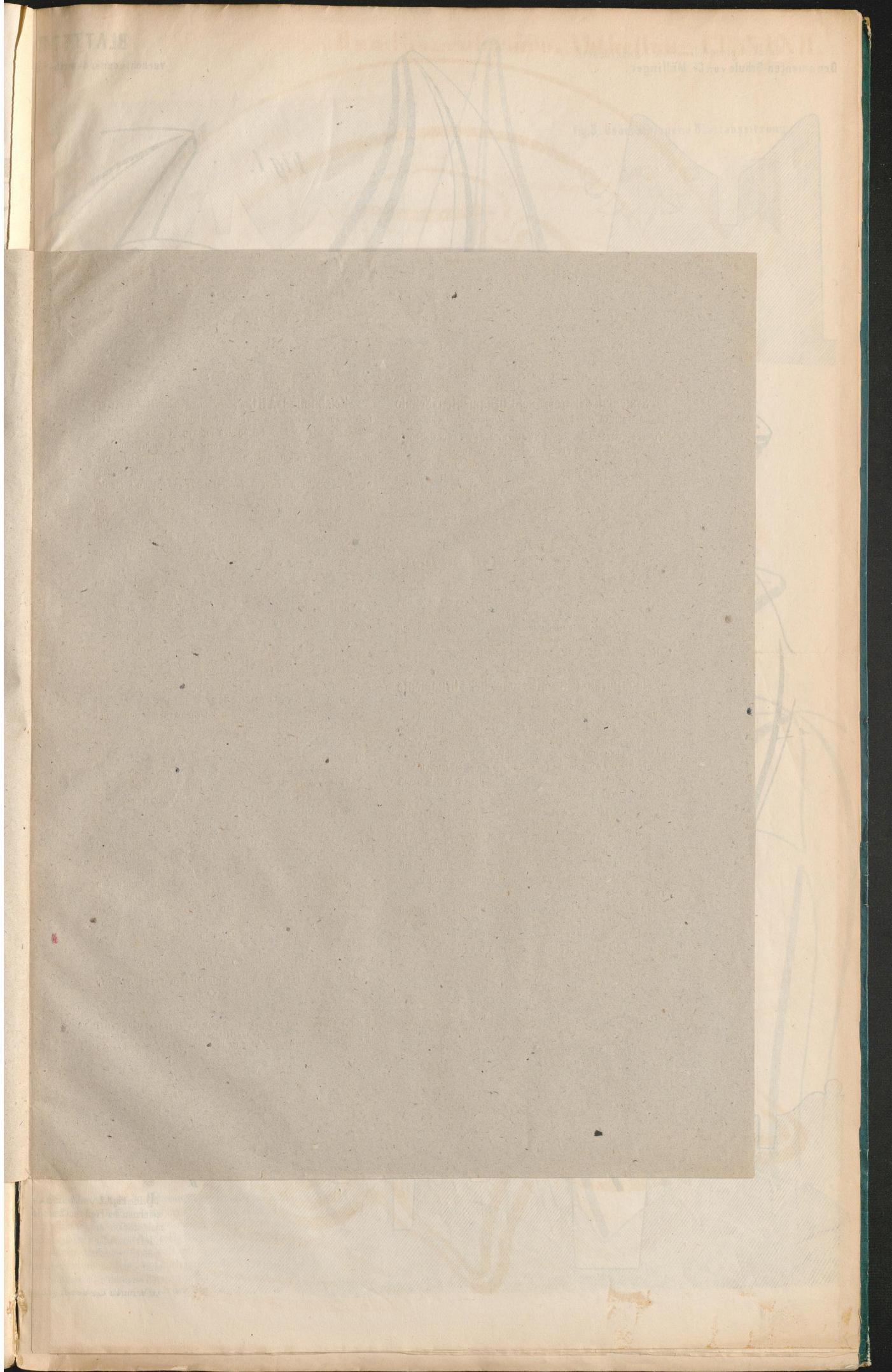
6 Tafeln Griechische Formen in doppeltem Formate.

Preis: 24 Sgr. oder 1 Fl. 24 Kr.

HOLZMINDEN, 1863.

Commissions-Verlag von C. C. Müller's Buchhandlung.

☞ Man bittet, dem Prospectus des Umschlags geneigte Aufmerksamkeit zu schenken. ☞



Von demselben Verfasser sind erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Systematisch geordnete Ornamenten-Schule
classischer Motive verschiedenen Styls in der Architektur, u. s. w.

1) **I. Heft.** 12 Tafeln **Rundbogen-Formen**, welche in grossem Formate (19^{1/2} — 24 Zoll rhl.) und bei drei- bis vierfacher Naturgrösse, für die Ausführung in unserem Material gemäss den klassischen Grundsätzen der neueren Kunstrichtung, entworfen auch als Wandtafeln bei dem Unterrichte zu gebrauchen sind.

Preis 1 Thlr. 10 Sgr. oder 2 Fl. 20 Kr.

Als Folge vorliegenden Werkes ist eben in Vorbereitung und nach Ostern 1863 zu haben:

2) **II. Heft. Abtheilung B. 6 Tafeln Römische Formen**, in dem gleichen Formate wie vorher bei doppelter bis wirklicher Grösse etc., nach den bessern vorhandenen Motiven römischer Bauwerke gezeichnet und ihrem Charakter und der ursprünglichen Ausführung nach möglichst getreu ergänzt; wobei die Formen für das bessere Verständniß mit den nothwendigen Schnittrissen versehen sind.

Preis 24 Sgr. oder 1 Fl. 24 Kr.

Hauptformen architectonischer Ornamente
aus der classischen Zeit der alten Griechen. Ein systematisch geordnetes Sammelwerk plastischer Motive und Details monumentaler Bautheile etc. der „attischen Schule“; insbesondere auch solcher Formen, welche die profane Richtung der ornamentalen Kunst behandeln und die daher sowohl für den Unterricht an Schulen, wie die Anwendung (das Entwerfen und Modelliren auszuführender Ornamente) bearbeitet und zu diesen Zwecken mit den nothwendigen Schnittrissen versehen sind.

3) **Abtheilung I. A. Griechische Elementarformen.**
Heft I. 12 Tafeln: mit Stengeldeckblättern und einfachen Blattansätzen, Palmettenblättern, Staubfaden, einfachen Ranken und Rankenausläufen; im Profil ausgebildeten Rankengewinden, Blumenkelchen, Laubwerk und Blumen; mit Laubwerk und Blumen etc. verzierten Rankengewinden.

4) Wie vorher.

Heft II. 12 Tafeln: mit Knospen, Blumen und Blüthen in systematischer Nebeneinanderstellung; desgleichen Eck- und Winkelzierathen bei Eierstäben und Herzblättern; Palmetten als Bekrönung und Mitteltheilen bei Friesen, u. s. w.; selbstständige Palmettenbildungen.

Preis eines jeden Heftes der Elementarformen (in Grossquart) 16 Sgr. oder 56 Kr.

P. N. In Hinsicht des Planes der „Hauptformen architectonischer Ornamente“ sollen in 3 Heften (Abth. I. A.) die verschiedenen Systeme des *ornamentalen Motivs* behandelt werden und folgt hierauf, gleichfalls in 3 Heften (jedoch doppelter Formate): Abth. I. B., dessen Anwendung als *spezifisches Ornament* bei Gesimsen, Bau- und Grabsteinen etc., um an dergleichen Gegenständen die eigenthümliche Gestaltung des Ornamentes in erhabener Arbeit für die Ausführung eines bestimmten Zweckes Materials u. s. w. nachzuweisen.

Zeichnungs-ABC für den Vorbereitungs-Unterricht des freien Handzeichnens. Eingerichtet zum Gebrauch der Selbstübung solcher Schüler, welche sich an den unteren Classen der Bürger- und Mädchenschulen, gewerblichen Fortbildungsschulen, Sonntags- und Realschulen, „Kunstindustriellen“ Musterzeichnenschulen, Progymnasien, wie Privatinstituten etc. nach einer ähnlichen Methode wie beim Schreiben gemäss „formalen Grundsätzen“ für das gewerbliche oder ornamentale und malerische Figurenzeichnen die nothwendige Vorbildung aneignen wollen; überhaupt als Leitfaden und Lehrmittel bei Classen mit grosser Schülerzahl (Masse-Unterricht), wie auch für den Einzel- oder Privat-Unterricht jener Lehrer, die ihre Schüler gleich nach der Tafel und der Natur zeichnen lassen.

5) **Stufe A.** mit 2 Heften und je 8 Übungsblättern, oder im Ganzen 64 lithographirten Figuren, welche als Vorzeichnungen auf geleimtes Papier gedruckt sind und die mit dem geraden Strich und einfachen geometrischen Figuren beginnend, dann Flächen und Körperformen in systematischer Ordnung vom Leichten zum Schweren übergehend, bringen und wobei also dem Anfänger das Original gleich an die Hand gegeben wird, das derselbe nebenan wie beim Schreibunterricht mehrfach nachzeichnet; indem hierzu außer dem erläuternden Texte des Umschlages, die nötige Anleitung zur Ausführung der einzelnen Zeichnungen am Rande des Blattes noch jedesmal beigedruckt ist.

Preis der 2 Hefte 8 Sgr. oder 28 Kr.

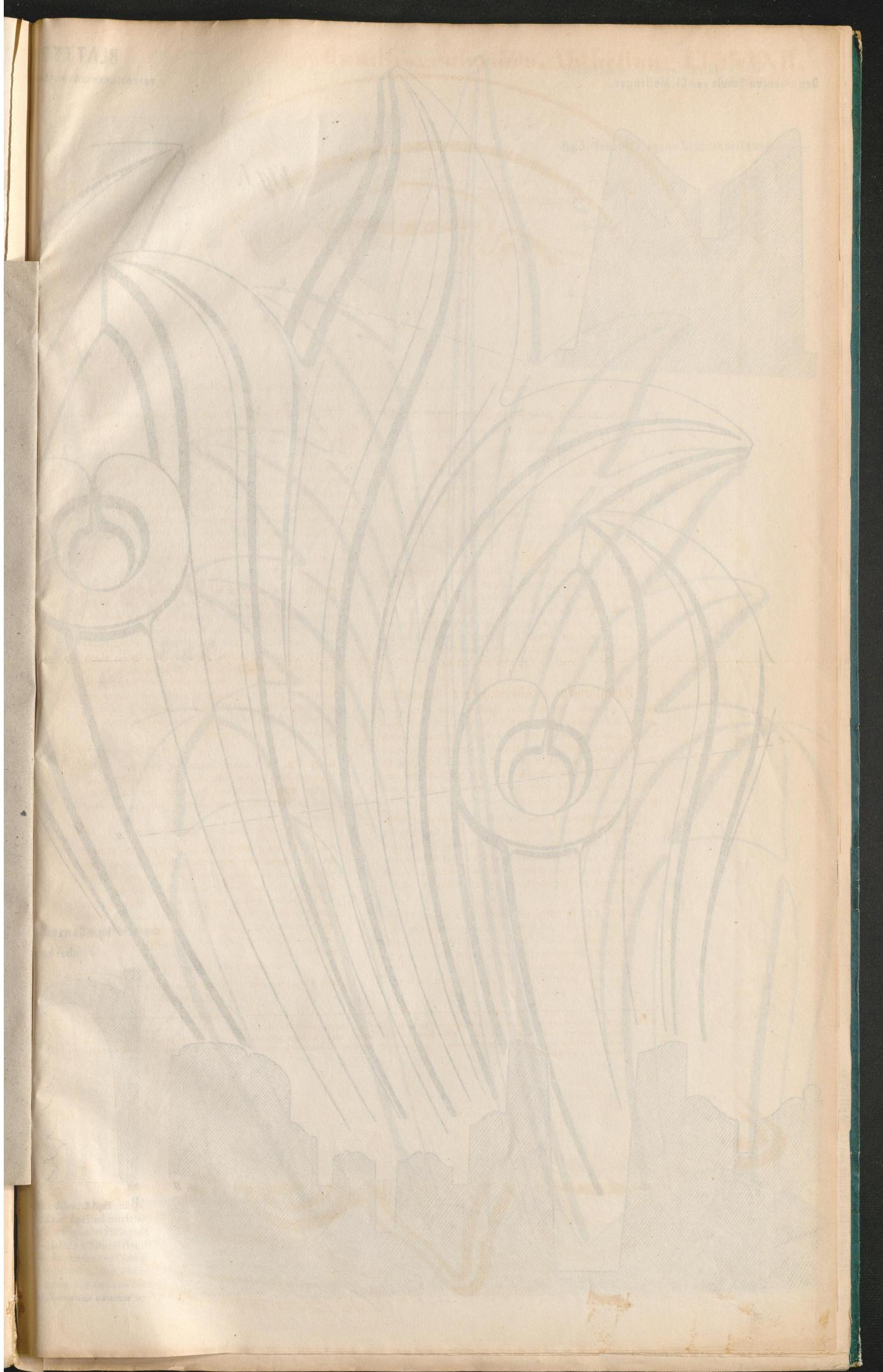
6) **Stufe B.** mit 2 Heften; desgleichen wie vorher mit 58 lithographirten Figuren, die mit dem gebogenen Strich, Flächen und Körperformen beginnend und bis zu den schwierigsten Curven, Geräthschaften, Früchten etc. übergehen. U. s. w.

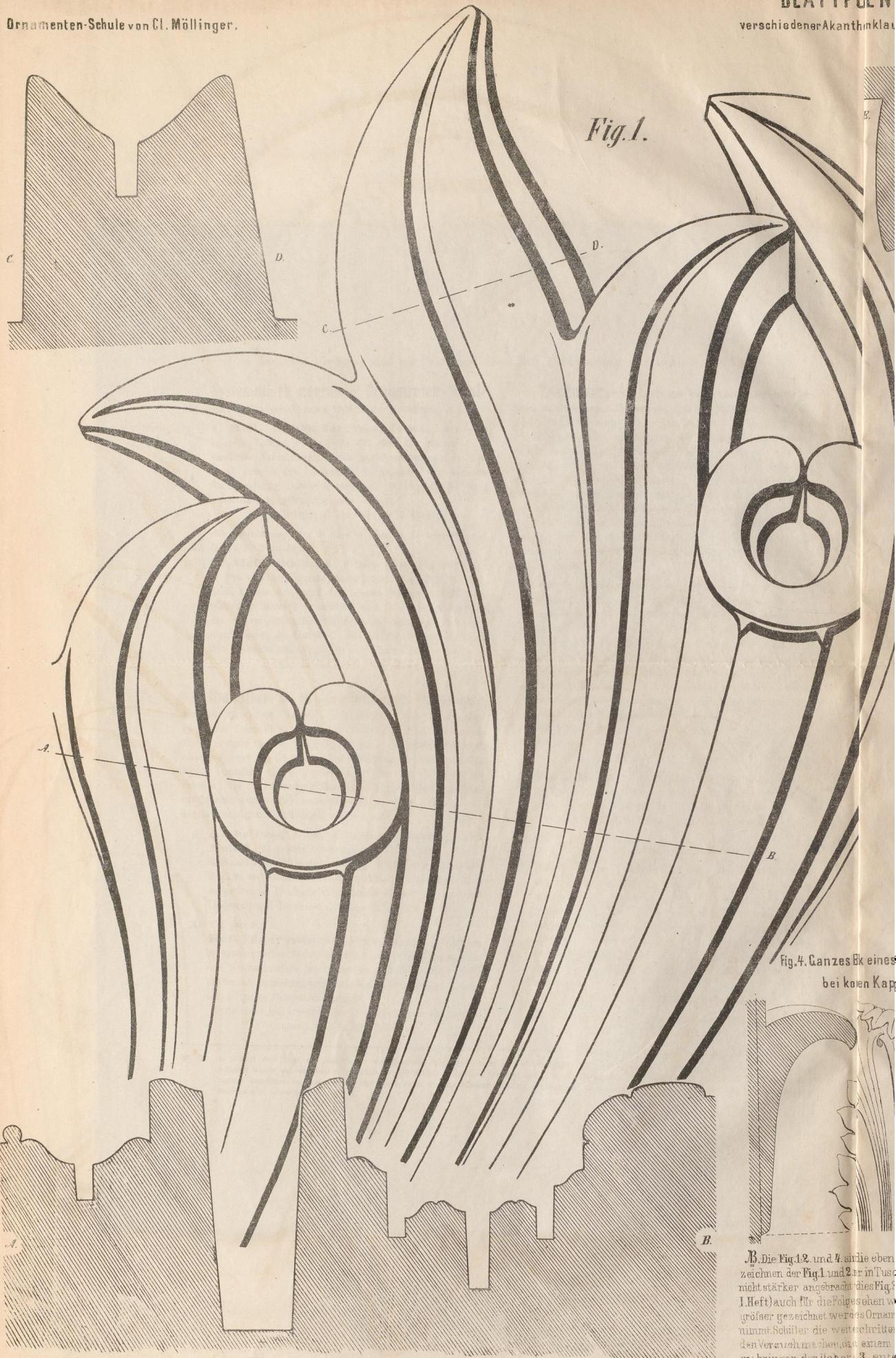
Preis der 2 Hefte 8 Sgr. oder 28 Kr.

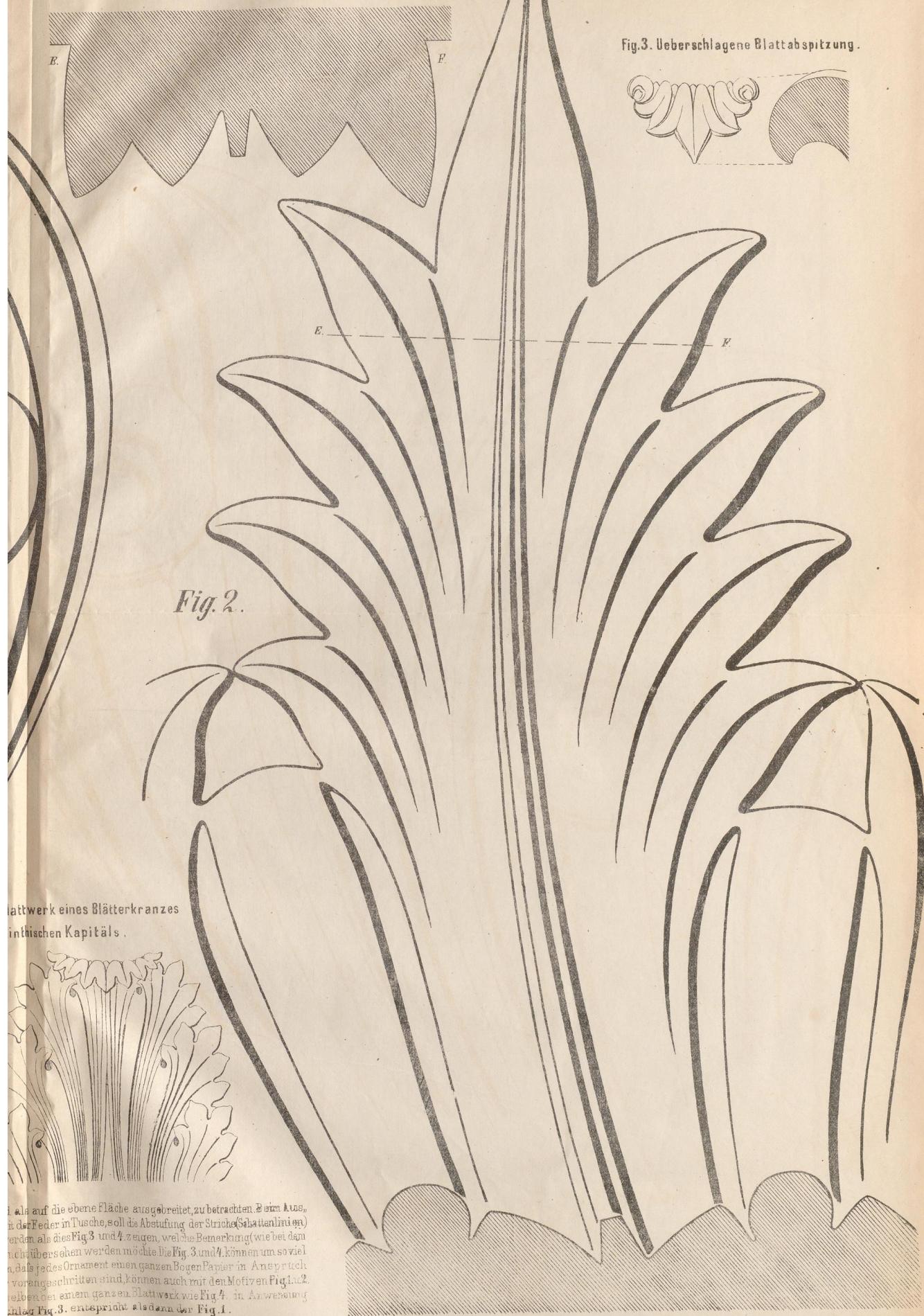
7) **Stufe C.** mit 3 Heften; für den Vorbereitungs-Unterricht des gewerblichen oder ornamentalen Zeichnens; desgleichen wie vorher mit 2 Übungsblättern oder im Ganzen 78 lithographirten Figuren, die mit den einfachsten Formen von plastischen Ornamenten beginnen bis zu Blumenkelchen, Palmetten etc. des elementaren Freihandzeichnens übergehen und wobei auch auf die weitere Vorbildung zur Ausführung der Zeichnungen mit der Feder in Tusche, Rücksicht genommen ist.

Preis der 3 Hefte 12 Sgr. oder 42 Kr.

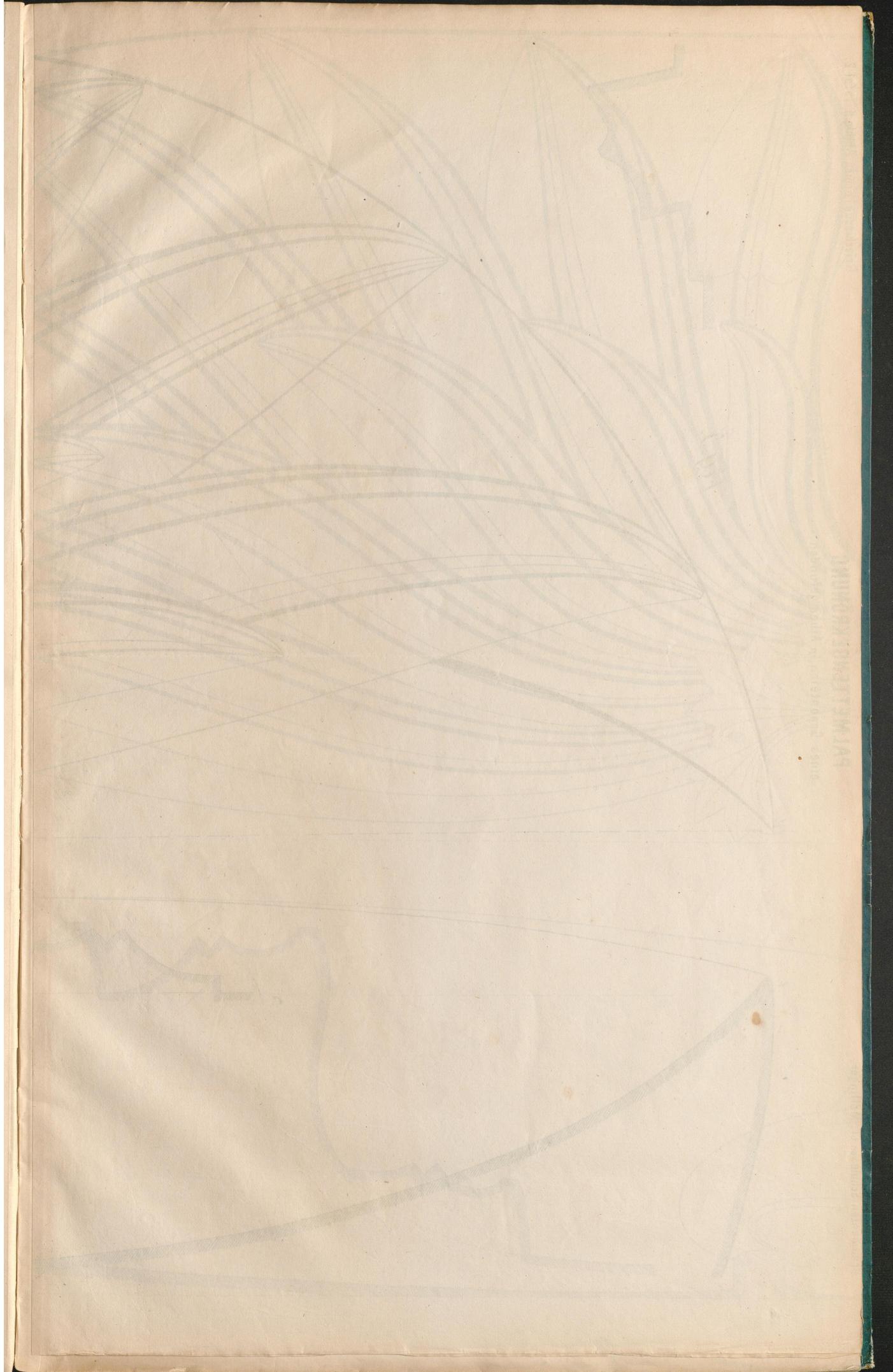
Bei Abnahme von 6 Exemplaren einer jeden Stufe ein Frei-Exemplar.







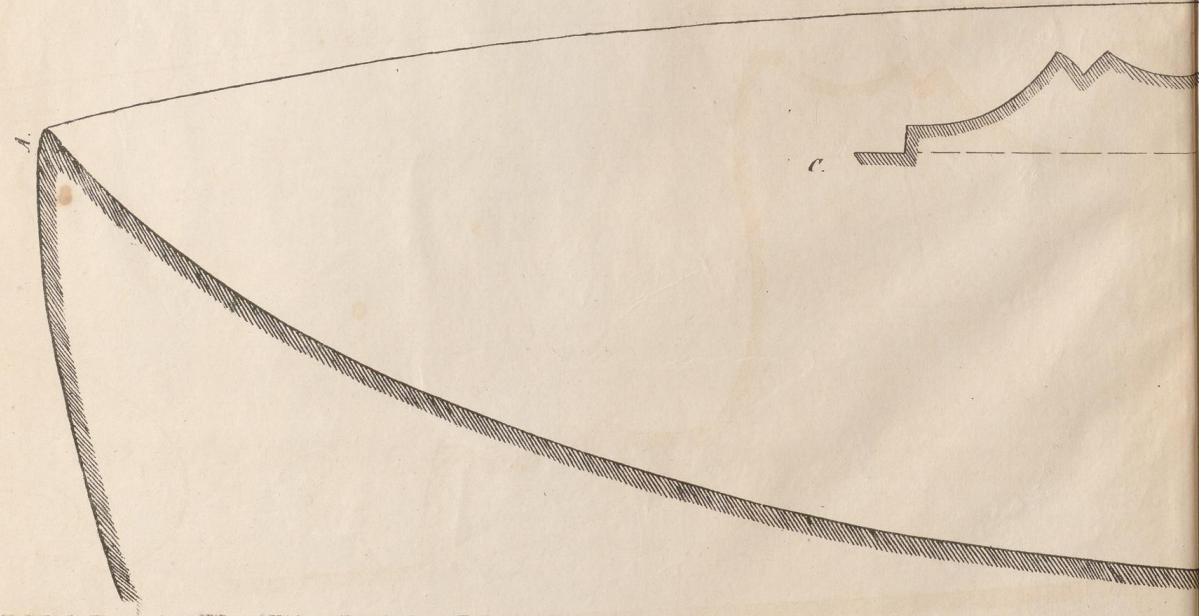
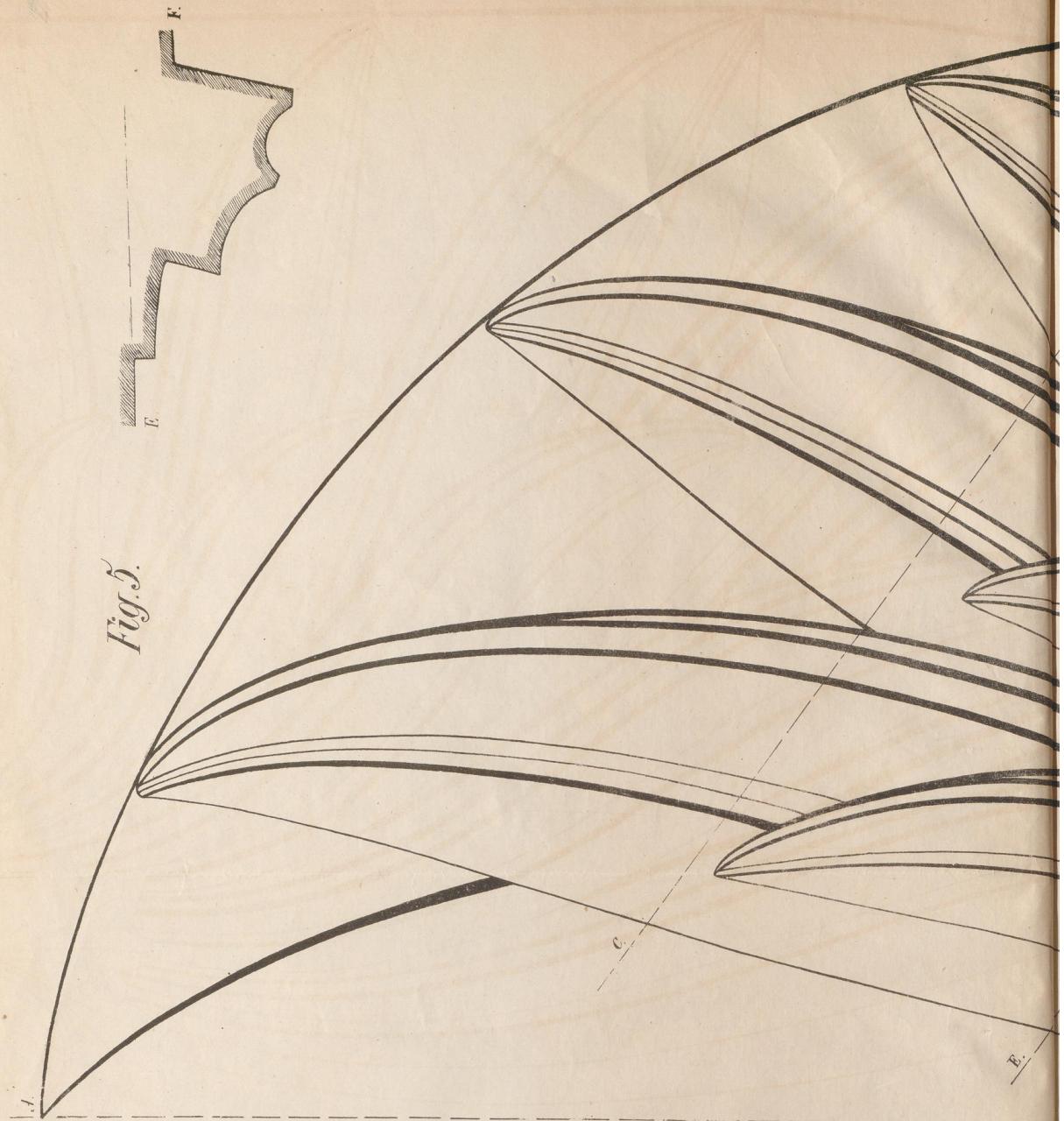
Als auf die ebene Fläche ausgedreht, zu betrachten. Beim Aus, in der Feder in Tusche, soll die Abstufung der Striche (Sekantenlinien) werden, als dies Fig. 3 und 4 zeigen, welche Bemerkung (wie bei dem 1. und 2. Kapitel) werden möchten. Die Fig. 3 und 4 können um so viel gedreht werden, daß jedes Ornament einen ganzen Bogen Papier in Anspruch nehmen kann. Sie können auch mit den Motiven Fig. 1 und 2, welche bei einem ganzen Blattwerk wie Fig. 4, in Anwendung bringen, Fig. 3 entsprechen. Sie können also an der Fig. 1.

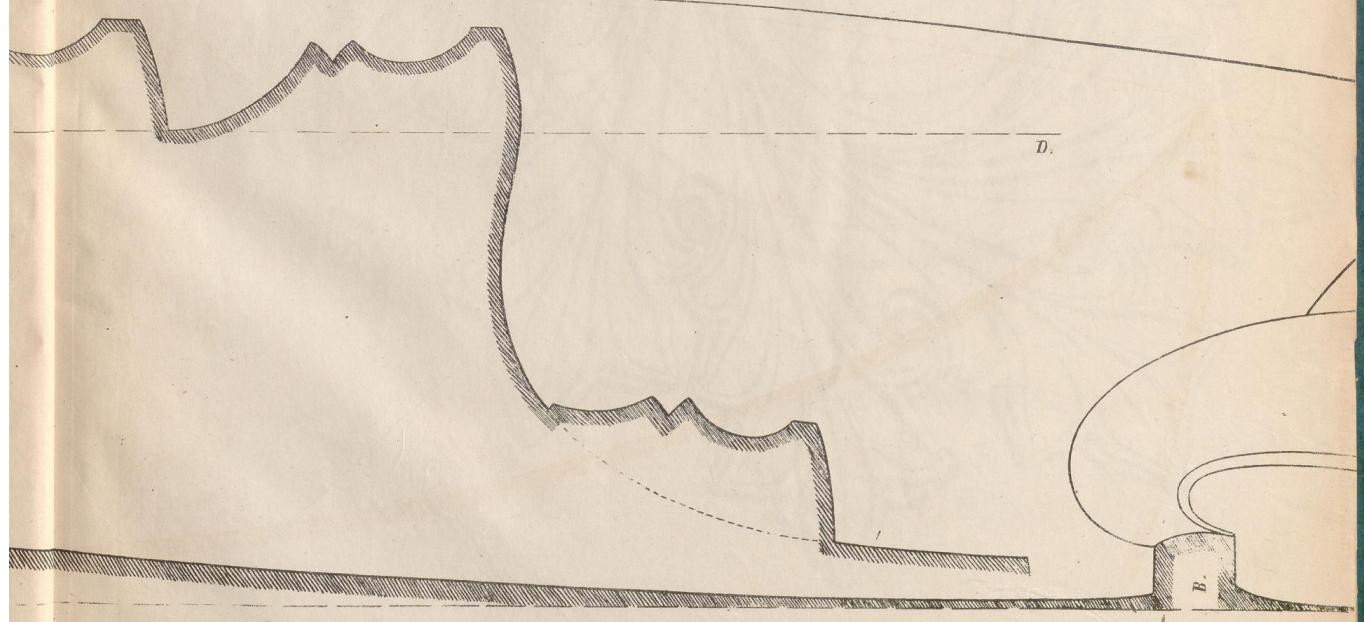
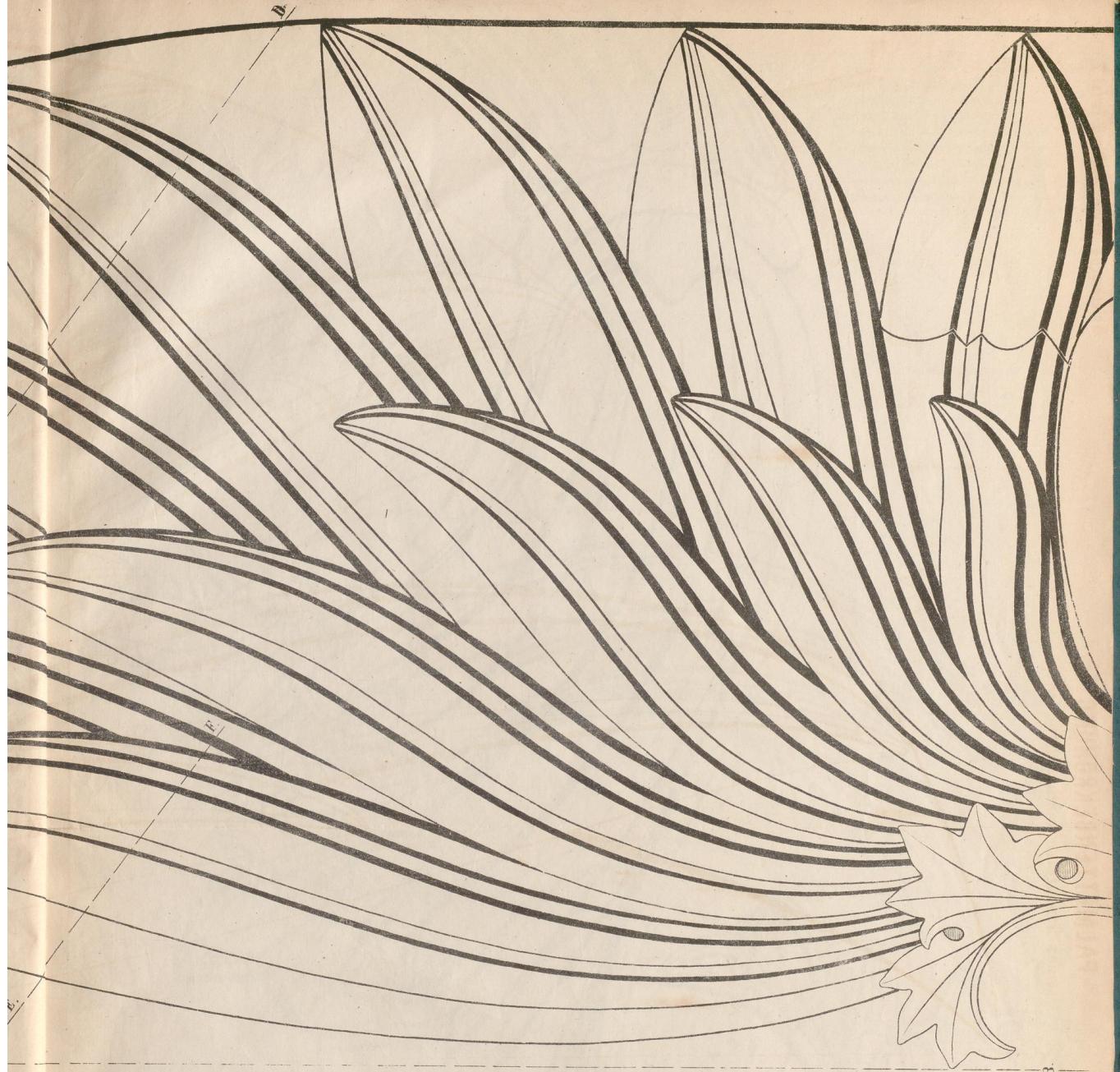


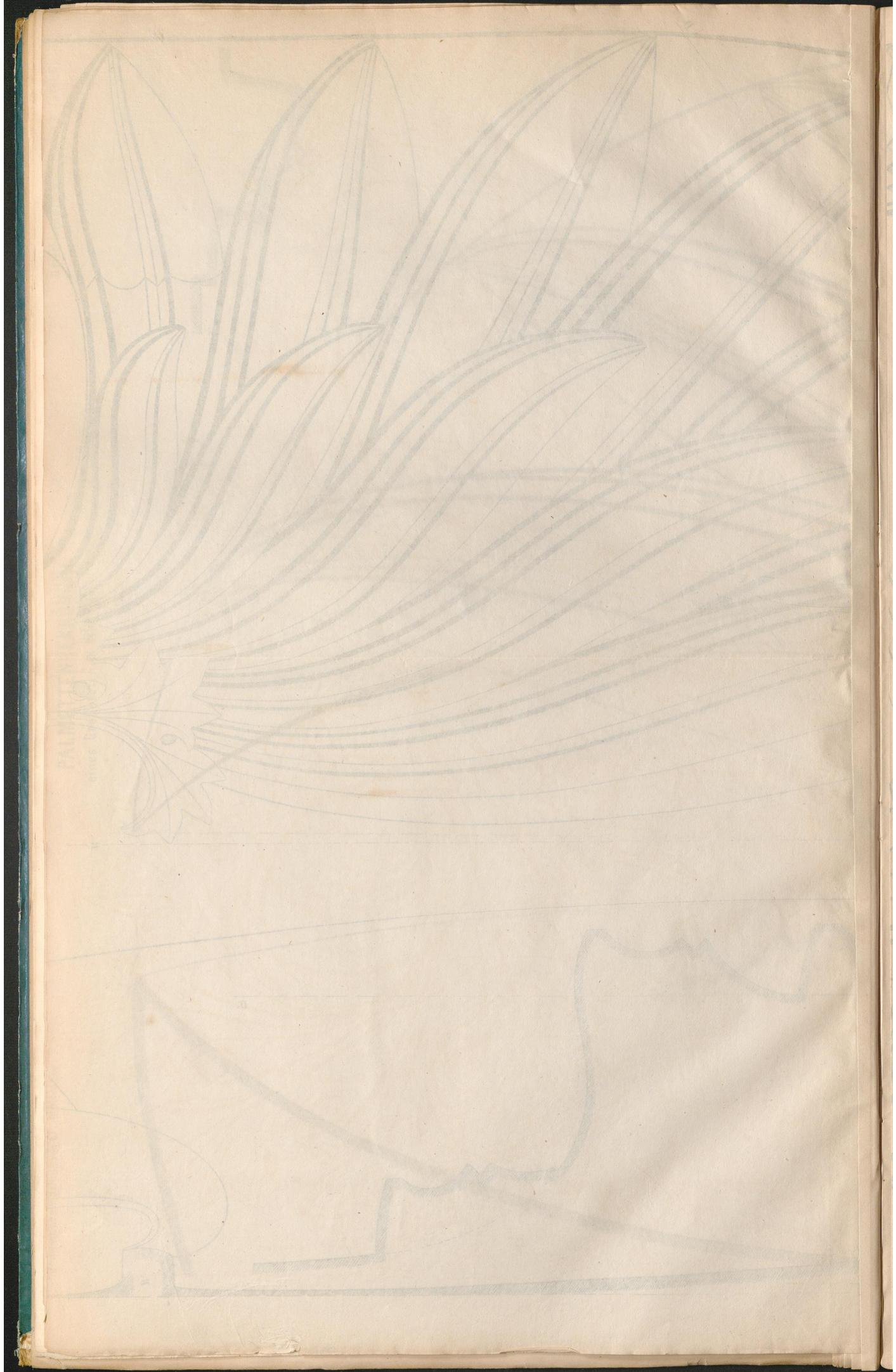
PALMETTENBEKRÖNUNG

eines Grabsteins, in Athen gefunden.

Fig. 5.





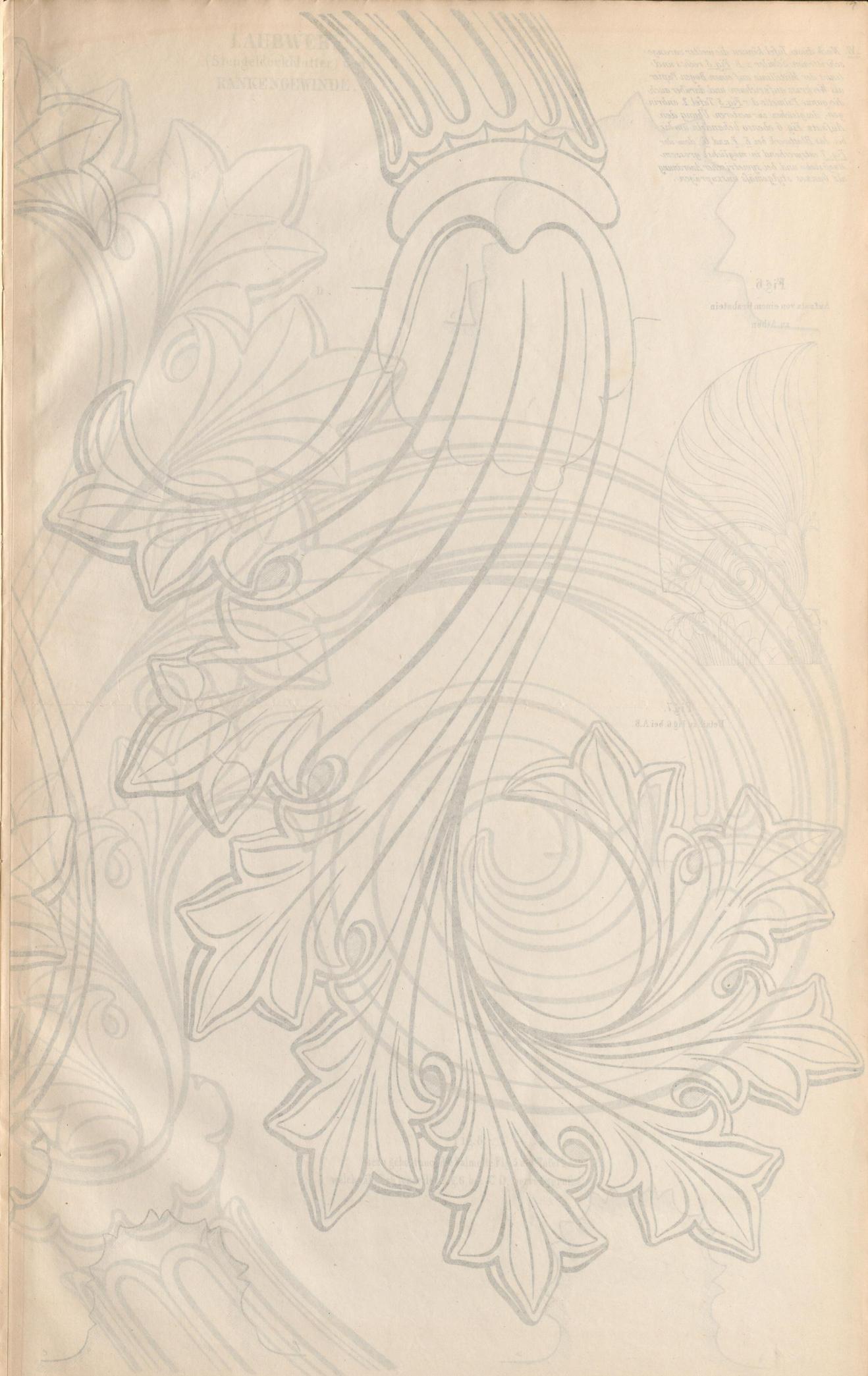


LAUBWEIT
Stengelblattfutter
RANKENGEWINDE

...naturam tamen non solum in foliis, sed etiam in...
...naturam tamen non solum in foliis, sed etiam in...
...naturam tamen non solum in foliis, sed etiam in...
...naturam tamen non solum in foliis, sed etiam in...
...naturam tamen non solum in foliis, sed etiam in...
...naturam tamen non solum in foliis, sed etiam in...
...naturam tamen non solum in foliis, sed etiam in...
...naturam tamen non solum in foliis, sed etiam in...

837
naturae etiam non solum in foliis,
sed etiam in...

838



18. Nach dieser Tafel können die weiter vorangeschrittenen Schüler z. B. Fig. 8 rechts und links der Mittellinie auf einem Bogen Papier als Werkriß aufzzeichnen und darüber auch die ganze Palmette der Fig. 5 Tafel 2 anbringen, desgleichen zur weiteren Übung den Aufsatz Fig. 6 ebenso behandeln um hier bei das Blattwerk bei E, F und G, dem der Fig. 7 entsprechend in möglichst grossem Maßstabe und bei symmetrischer Anordnung als ganzes stylgemäß auszuprägen.

Fig. 6.

Aufsatz von einem Grabstein
zu Athen.

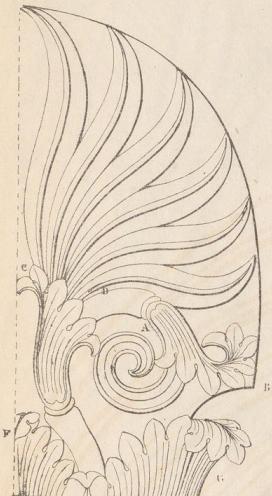
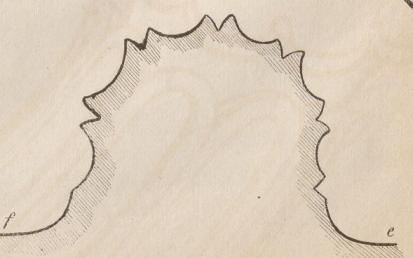
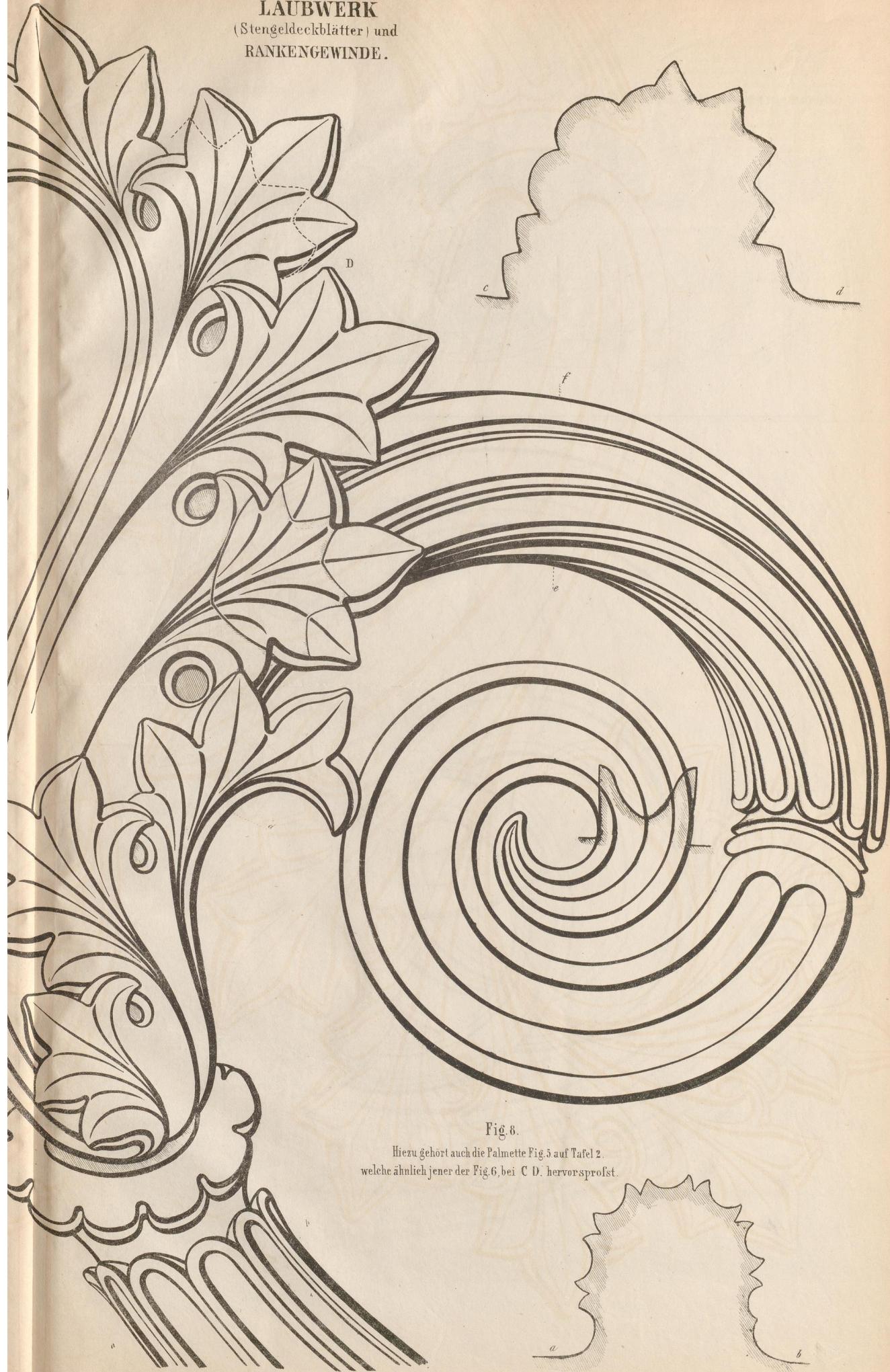


Fig. 7.

Detail zu Fig. 6 bei A.B.



LAUBWERK
(Stengeldeckblätter) und
RANKENGEWINDE.





359

Die vier großen Blattmotive sind aus dem ersten Band des ersten Theils des 17. Jahrhunderts entnommen. Sie sind in der Form des Kreises angeordnet.

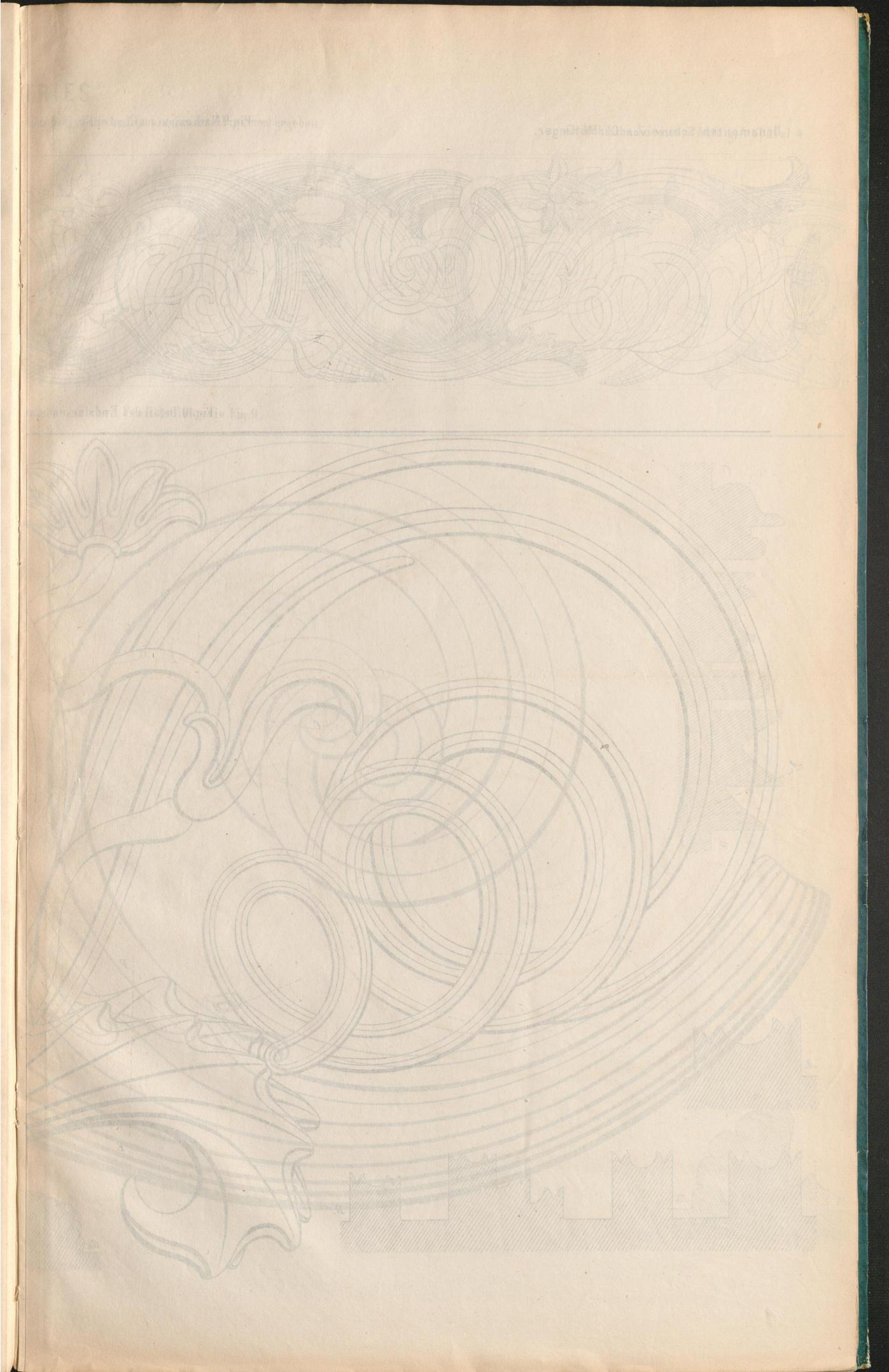
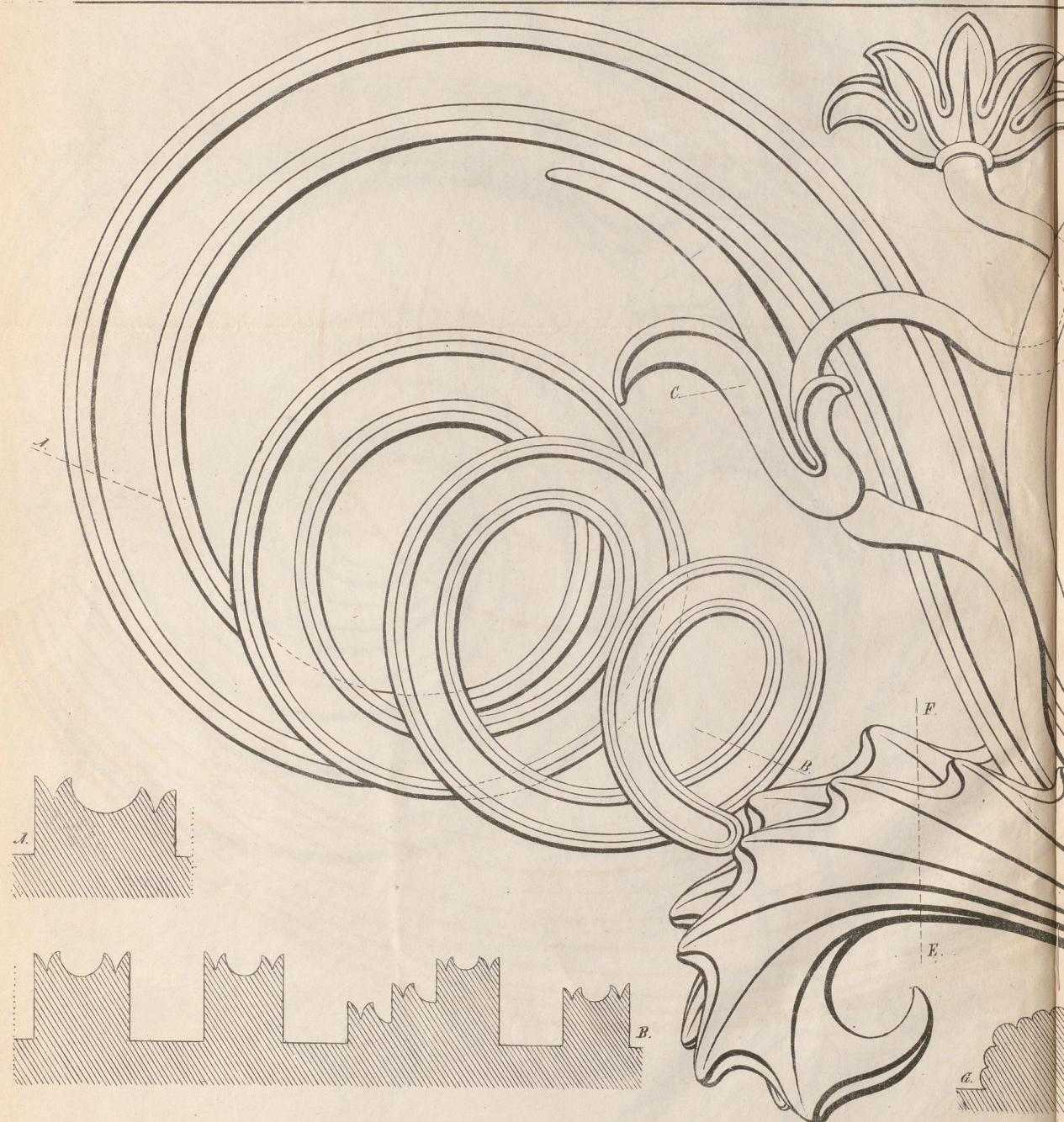




Fig. 10. Detail des Endstückes eines



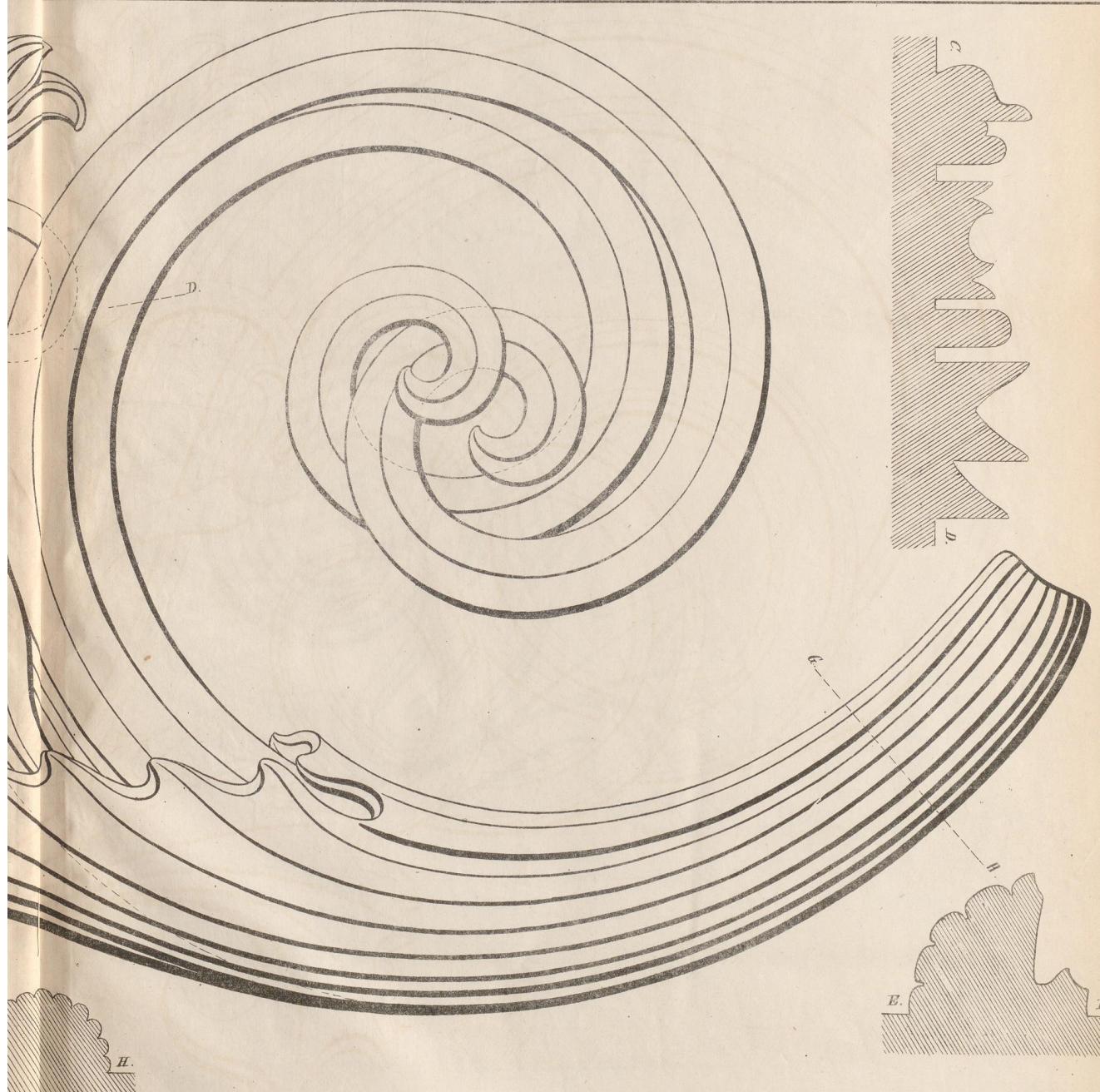
FRIES.

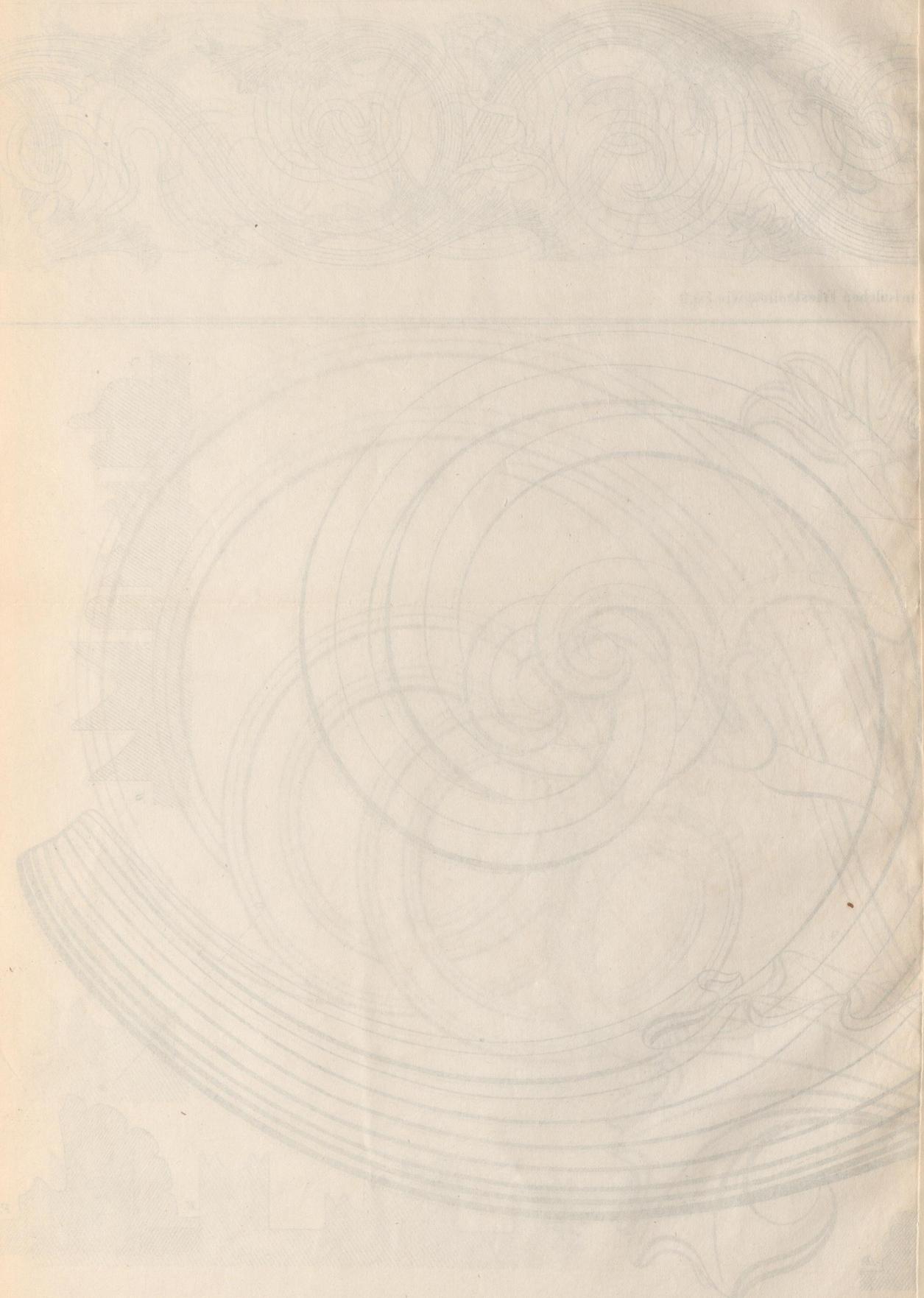
ni den Berge Hymettos bei Athen) gefundenen Fragment gegeben.

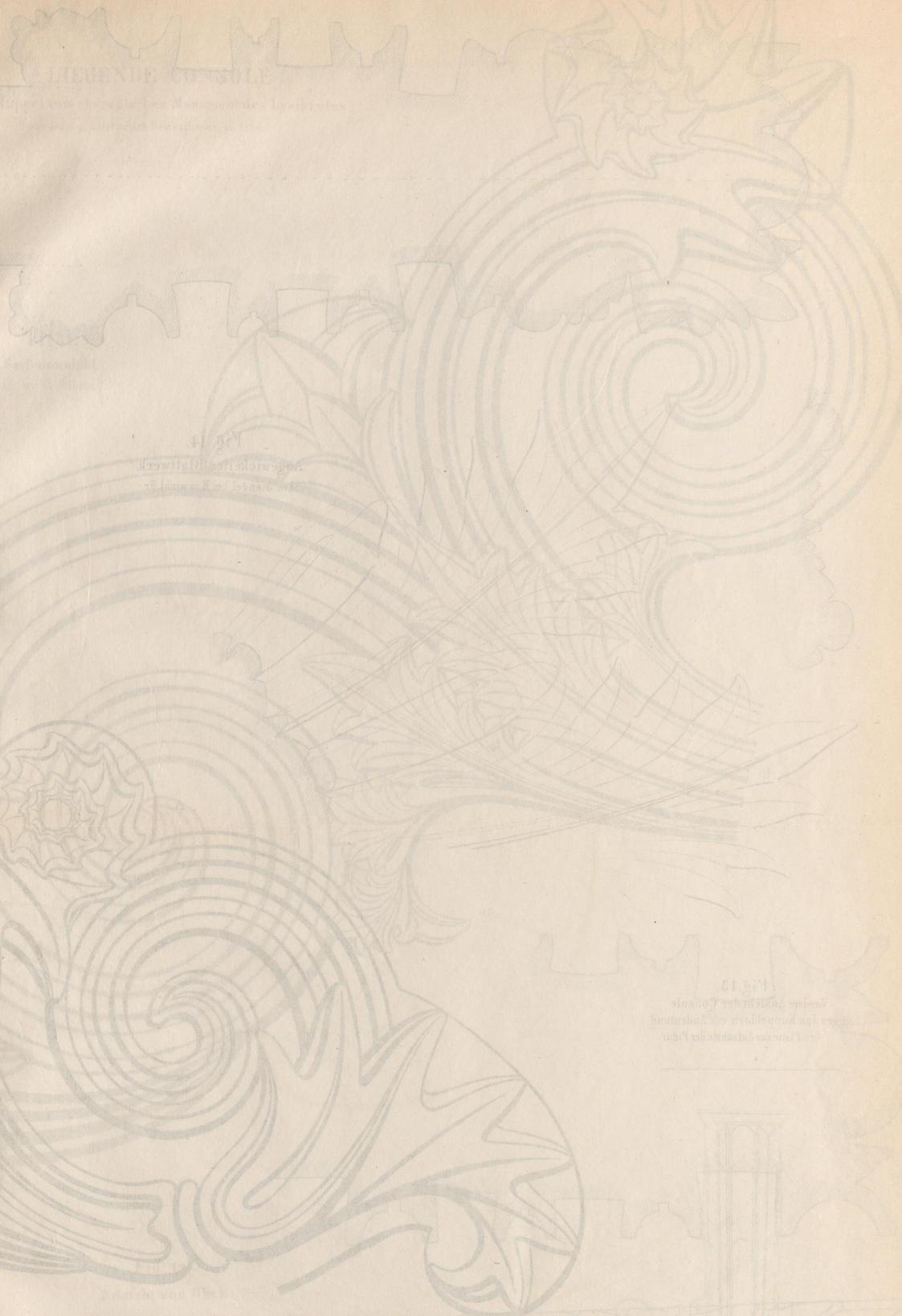
Griechische Formen, II Abthg. A., Tafel 4



§ eines eben solchen Friestheiles wie Fig. 9.









LIEGENDE CONSOLE

über der Kuppel vom choräischen Monument des Lysikrates

(oder der sog. Laterne des Demosthenes) zu Athen.

B

Fig. 11.

Seitenansicht.

($\frac{2}{3}$ wirkl. Grösse)

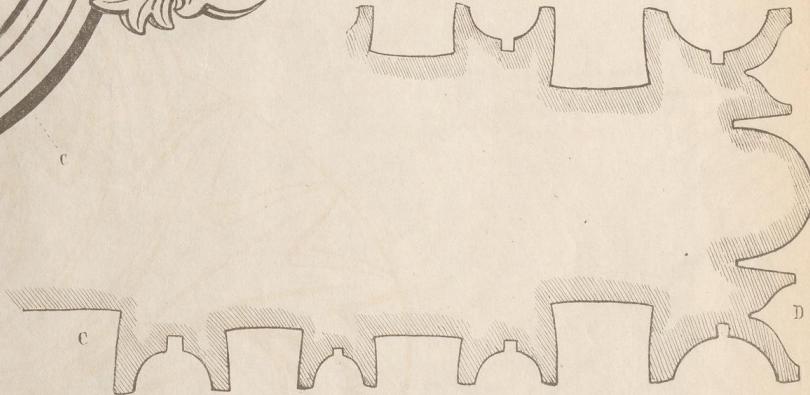
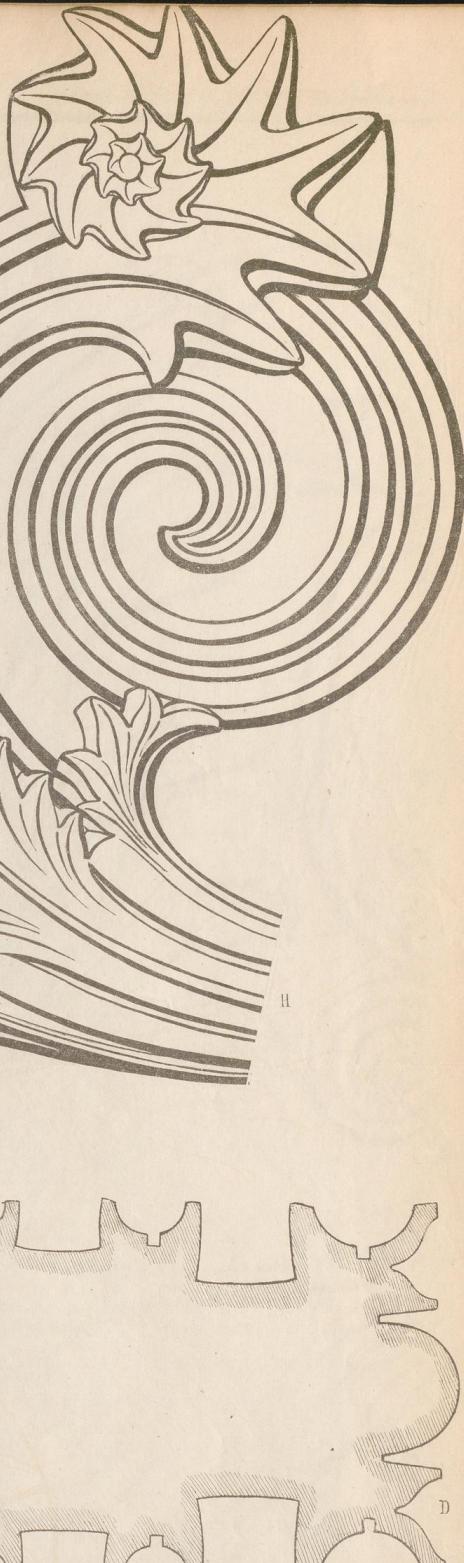
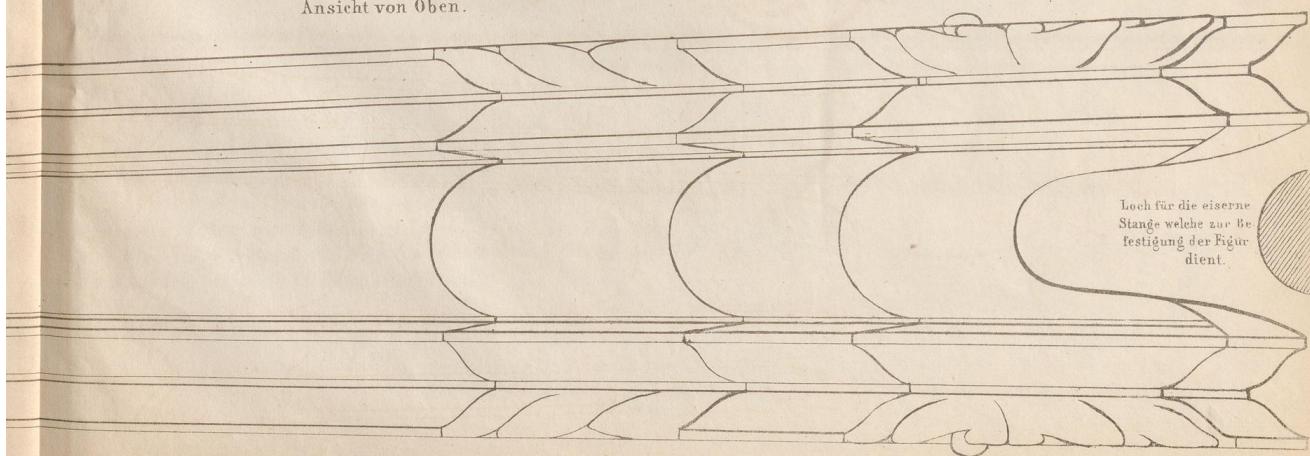


Fig. 12.

Ansicht von Oben.



Tit. II
getriebenes
Sternenstück
aus dem
Geschenk

Pl. 12
Vorlage von Open



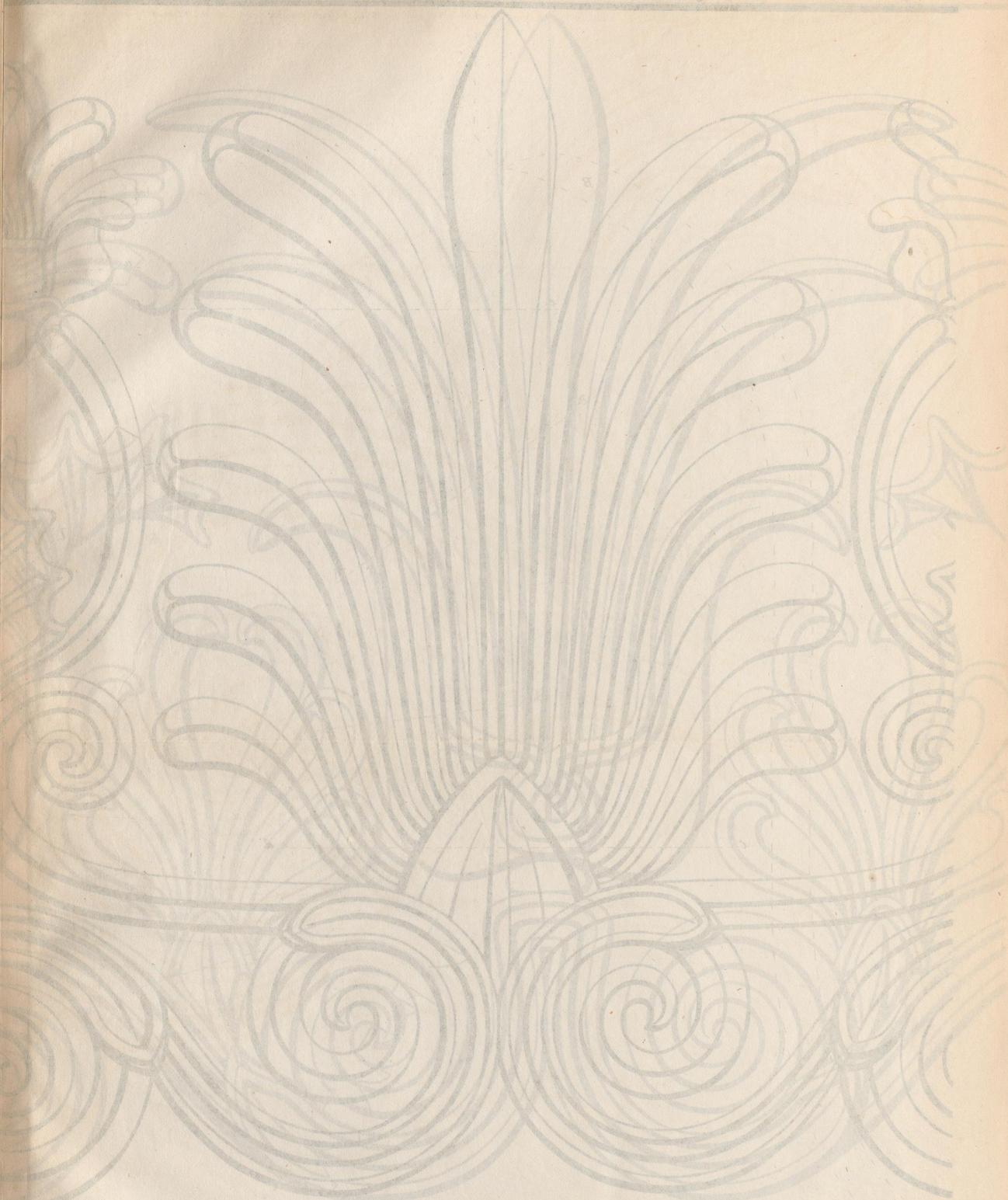
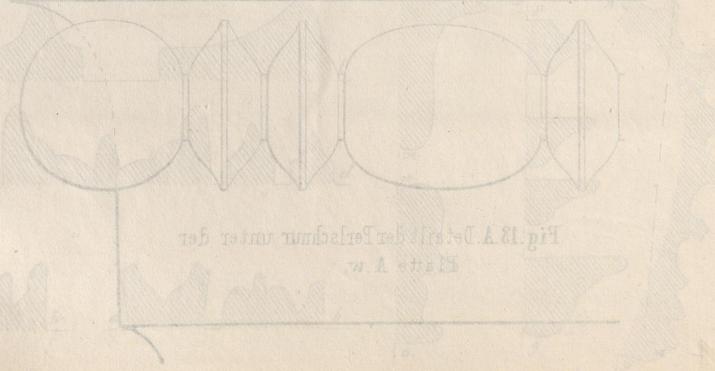


Fig. 12.

Die Blüte eines Kuckucksblattes mit dem zentralen Achsenstrahl, der aus dem unteren Theile des Blütenhüllblattes entspringt und in die Blüte hineinwächst. Die Blüte ist in der Zeichnung in der Längsrichtung geschnitten, so dass man die äußeren Blütenhüllblätter und die inneren Perianthblätter sowie die Staubblätter und die Narbe sieht. Die Blüte ist in der Zeichnung in der Längsrichtung geschnitten, so dass man die äußeren Blütenhüllblätter und die inneren Perianthblätter sowie die Staubblätter und die Narbe sieht.

Fig. 13. Die Blüte des Kuckucksblattes mit der

Blüte A.



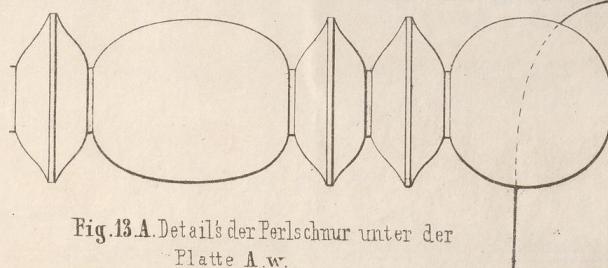


Fig. 13.A. Details der Perlenschnur unter der Platte A.w.

Fig. 13.

B. Friesverzierung mit Rankengewinde, darüber Palmette. Das häufige Vorkommen dieses Motivs besonders auch bei dorischen Werken, weist auf einen sehr alterthümlichen Höhe des Kernes A.B. beträgt 62 rhl. Mais und ist das Größte und bei nach A.B. aufgeklappter Profillinie gezählten Blattformen weit schlanker darstellen, wie bei ge- daher auch für einzelne Schüler Aufgabe sein, das Ornai wobei die halbe Palmette e.f. c.d. über die Ecke des Prof. kommt.

Die THÜRBKRÖNUNG vom PORTIKUS

zuzüglich. Älterer Stil der ionischen Ornamentik (Ende v. Jhr. v. Chr.)

Griechische Formen, Abthg. II. A., Tafel 6.



Palmetten, Lotus u. Geißbatt Blüthen.
sich als gemalte zierliche Bekleidung
übrigen Ursprung hin. Die senkrechte
ist das Ornament in mehr als doppelter
gezeichnet, weshalb sich auch die ein-
bei geometrischer Ansicht. Es kann
Ornament geometrisch darzustellen,
Profils bei w. A. B.) zu stehen

